

Medienmitteilung

Wien, 5. November 2018

Rheumakranken Kindern ein Lächeln schenken: Stiftung Helvetia Patria Jeunesse unterstützt Rheumalis Österreich

Im Rheumalis Verein werden rheumakranke Kinder und Jugendliche und deren Familien kompetent, verständnisvoll und individuell unterstützt. Die jährliche Therapiewoche im Sommer ist eine besonders wichtige Förderung für die jungen Rheumakranken. Die Stiftung Helvetia Patria Jeunesse leistet einen Beitrag mit einer Finanzierungshilfe von EUR 2500.

Dass Rheuma nicht nur ältere Menschen betrifft, sondern auch Kinder und Jugendliche daran erkranken können, ist weitgehend unbekannt. Umso schwieriger ist es, für die jungen Betroffenen und deren Familien fachliche und auch emotionale Unterstützung zu bekommen. Dem schafft der als Selbsthilfegruppe organisierte Verein Rheumalis Abhilfe: Rheumakranke Kinder und Jugendliche und deren familiäres Umfeld erhalten neben umfassender fachlicher Beratung einen Rahmen zum gegenseitigen Austausch von Erfahrungen.

«Wir haben die Stiftung Helvetia Patria Jeunesse Anfang des Jahres nun auch in Österreich ins Leben gerufen, um Projekten für Kinder und Jugendliche unter die Arme zu greifen, die sich durch ehrenamtliches Engagement alleine einfach nicht finanzieren können», erklärt Christian Pos, Teamleiter Logistik bei Helvetia Österreich, der diese Förderung durch die Stiftung Helvetia Patria Jeunesse initiiert hat. «Von den bisher zehn von uns geförderten Projekten möchten wir Rheumalis besonders hervorgehen, weil uns das kostenfreie Engagement der medizinischen Experten so stark beeindruckt und das Schicksal der rheumakranken Kinder auch persönlich betroffen gemacht hat.»

Therapiewoche mit ehrenamtlichem Therapieteam

Einmal jährlich im Sommer organisiert Rheumalis eine Therapiewoche, bei der die medizinische und therapeutische Intensivbetreuung der jungen Rheumakranken im Fokus steht. Ein Team aus spezialisierten Ärzten, Psychologen und Therapeuten betreut die rund 21 chronisch kranken Kinder und Jugendlichen und deren Eltern, abgestimmt auf

ihre individuellen Bedürfnisse. Trotz ehrenamtlichen Engagements des medizinischen Fachpersonals gestaltet sich die Finanzierung schwierig und die finanzielle Belastung für die Familien ist groß. Die nötige Realisierungshilfe leistet die Stiftung Helvetia Patria Jeunesse mit einer Unterstützung von EUR 2500.

«Die Therapiewoche ist für die Kinder und Jugendlichen, aber auch deren Familien extrem wertvoll und hilfreich, da sie intensivmedizinisch versorgt sowie emotional und psychisch gefördert und gestützt werden. Die Teilnehmer lernen ihre Krankheit besser kennen, können neue Therapieansätze probieren und dürfen unter Gleichgesinnten ganz sie selbst sein», schildert Karin Formanek, Obfrau von Rheumalis. «Die Therapiewoche bringt großen Mehrwert: Die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien werden in ihrem Umgang mit einer schweren chronischen Erkrankung gestärkt, Schmerzen gelindert und das Wohlbefinden verbessert », so Formanek.

Der symbolische Scheck wurde gemeinsam mit Ex-Skirennläuferin Nicole Hosp, die zu den Unterstützerinnen von Rheumalis zählt, übergeben: «Die Organisation und Finanzierung einer so professionellen Therapiewoche ist jedes Jahr eine große Herausforderung für Rheumalis. Es ist schön zu sehen, dass die Stiftung Helvetia Patria Jeunesse diesem kleinen Verein unter die Arme greift und sich der nächsten Generation annimmt», so Hosp.

Lokale Unterstützung für Kinder und Jugendliche in ganz Österreich

Die Stiftung Helvetia Patria Jeunesse wurde 1987 anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Patria Genossenschaft in der Schweiz ins Leben gerufen und unterstützt Institutionen und Projekte, die in erster Linie Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Dabei richtet sich die Stiftung vorrangig an kleinere, lokale Projekte aus den Bereichen Sport, Spiel, Freizeit und Kultur. Nach dem Entschluss des Stiftungsrates, die Stiftung in weiteren Helvetia Ländermärkten zu ermöglichen, startete die Stiftung 2018 in Österreich.

Seit Jahresbeginn konnte Helvetia Patria Jeunesse in Österreich bereits zehn regionale Projekte fördern – von Sommercamps über Kinder-Radtage bis hin zu Spielefesten. Die Nachfrage nach Unterstützung ist gerade auf lokaler Ebene sehr groß: 20 Anfragen erreichten Helvetia seit Jahresbeginn über die Vertriebspartner, die in ihrer Rolle als Vermittler stark in den Prozess der Gesuche eingebunden sind. Das reicht von der Mithilfe und Vorprüfung des Ansuchens über die Information zum aktuellen Status bis zur offiziellen Scheck-Übergabe und der begleitenden lokalen Medienarbeit.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Helvetia Versicherungen AG

Michaela Fritz

Corporate Responsibility

Unternehmenskommunikation

Hoher Markt 10-11, 1010 Wien

T +43 (0)50 222-1239

michaela.fritz@helvetia.at

www.helvetia.at

www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Über die Stiftung Helvetia Patria Jeunesse

Die Helvetia Patria Jeunesse unterstützt gemäß ihrem Stiftungszweck Institutionen und konkrete Projekte, die unmittelbar der Jugend in Österreich zugutekommen. Seit 2018 ist die Stiftung auch in Österreich aktiv und konnte bereits zehn Projekte im ersten Halbjahr zur Umsetzung verhelfen. Weitere Informationen über die Stiftung Helvetia Patria Jeunesse finden Sie unter <http://www.helvetia-jeunesse.ch/de>.

Über Helvetia Österreich

Helvetia betreibt in Österreich alle Sparten des Lebens- und des Schaden-Unfallgeschäftes. Das Unternehmen betreut mit rund 850 Mitarbeitenden etwa 500.000 Kundinnen und Kunden. Im Geschäftsjahr 2017 betrugen die Prämieinnahmen von Helvetia in Österreich (Leben, Schaden-Unfall und Transportversicherung) EUR 494,9 Mio. Durch die Konzentration auf die Individualität ihrer Kunden und die darauf abgestimmte Beratung, übernimmt das Unternehmen hier eine Vorreiterrolle in Österreich.

Corporate Responsibility: Helvetia kommt ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Bildungsbereich u.a. durch eine hochwertige Lehrlingsausbildung sowie durch Unterstützung der auf individuelle Schülerförderung ausgerichteten Sir Karl Popper Schule nach. Im Bereich Umweltschutz engagiert sich Helvetia in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten für den Schutzwald. So wurden bisher 50.000 Bäume im Salzkammergut, im Pinzgau, im Zillertal, im steirischen Ausseerland und in den Wiener Alpen aufgeforstet. Helvetia leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Elementarschäden.

www.helvetia.at

Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in 160 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, europaweit präsenten Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt Helvetia über Niederlassungen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Spanien, Italien, Frankreich sowie Liechtenstein und organisiert Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg und Jersey. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St. Gallen. Helvetia ist im Leben-, Schaden- und Rückversicherungsgeschäft aktiv und erbringt mit rund 6.500 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 5 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 8,64 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit von CHF 502,4 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.

www.helvetia.com